



Die Europa-Universität Viadrina ist eine international und interdisziplinär ausgerichtete Hochschule, die in der Doppelstadt Frankfurt (Oder)-Stubice auf der polnischen und deutschen Seite der Oder rund 4.000 Studierende aus aller Welt in rechts-, wirtschafts- und kulturwissenschaftlichen Studiengängen ausbildet. Sie lebt die europäische Idee im Alltag, fördert in Lehre und Forschung die europäische Integration und bildet mit rund 300 wissenschaftlichen und 300 nichtwissenschaftlichen Beschäftigten eine Gemeinschaft, der die gelingende Kommunikation und Kooperation mit dem östlichen Europa ein besonderes Anliegen ist.

An der Kulturwissenschaftlichen Fakultät ist an der Professur für Sprachpraktiken in Medienkulturen möglichst zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** die Qualifikationsstelle als

Akademische*r Mitarbeiter*in Postdoc

Kenn-Nummer 1311-25-01

(bis [Entgeltgruppe 13](#) TV-L, Arbeitszeit 40 Stunden/Woche)

zu besetzen. Die Einstellung erfolgt zunächst befristet auf drei Jahre und ist gegebenenfalls um weitere drei Jahre verlängerbar (gemäß WissZeitVG).

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- die Übernahme von 2 Lehrveranstaltungen (4 Semesterwochenstunden) pro Semester in den sprach- und kulturwissenschaftlichen Studiengängen der Fakultät auf Bachelor- und Masterniveau im Themenfeld der Professur
- die Beteiligung an Prüfungen und an der Betreuung von Studierenden (inkl. Abschlussarbeiten)
- Ihre eigene Forschungsarbeit (im Umfang von 50% der Arbeitszeit) zur eigenen Qualifikation im Rahmen der Habilitation
- die Unterstützung der Forschungstätigkeiten der Professur sowie Beteiligung in der akademischen Selbstverwaltung

Ihr Profil umfasst:

- überdurchschnittlich abgeschlossenes Masterstudium (M.A./M.Ed.) in einem sprachwissenschaftlichen Studiengang sowie eine sehr gute abgeschlossene sprachwissenschaftliche Promotion im Bereich Medienlinguistik oder kulturwissenschaftlicher Linguistik oder Soziolinguistik
- ein Forschungs-/Habitationsvorhaben im Bereich der kulturwissenschaftlich orientierten Medienlinguistik (z.B. mit thematischem Fokus in Gender-/Queerlinguistik, Sprache und Diskriminierung, Sprache und soziale Differenzierung, Mensch-Maschine- oder Mensch-Tier-Beziehungen, Posthumanismus)
- Erfahrungen in der universitären Lehre und akademischen Selbstverwaltung
- Interesse an interdisziplinärer Arbeit an den Schnittstellen von Linguistik, Medien-, Kultur- und Sozialwissenschaften, insbesondere an Zusammenhängen von Sprache und Gesellschaft
- Sehr gute Sprachkenntnisse des Englischen und/oder des Deutschen (mind. C1), falls bisher keine Deutschkenntnisse vorliegen, wird der Erwerb von Sprachkenntnissen innerhalb der ersten zwei Jahre erwartet. Weitere Sprachkenntnisse sind wünschenswert.
- wünschenswert sind zudem methodische Kompetenzen im Bereich der Korpuslinguistik bzw. der korpusgestützten Diskursanalyse

Ihre Bewerbung sollte folgende Unterlagen umfassen:

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnisse
- Publikationsliste
- Ihre Dissertationsschrift sowie eine weitere exemplarische Veröffentlichung als PDF
- Exposé zu einem Forschungs- oder Habilitationsprojekt von max. 5 Seiten sowie
- Übersicht über Lehrerfahrungen und mögliche Nachweise zur hochschuldidaktischen Weiterbildung

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **16.03.2025** unter Angabe der o. g. Kenn-Nr. als eine PDF-Datei an: bewerbung@europa-uni.de (*die Bewerbungsdaten werden unverzüglich nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht*).

Nachfragen zur Stelle richten Sie ggf. per E-Mail direkt an die künftige Professorinhaberin Miriam Lind (lind@europa-uni.de). Die Vorstellungsgespräche finden voraussichtlich Ende März statt.

Weitere Informationen zu unserem Stellenangebot und zu unserer Personalpolitik finden Sie auf unseren Webseiten. Die Stiftung Europa-Universität setzt sich für Vielfalt und Gleichstellung aller Mitarbeitenden ein und beachtet im Umgang mit Bewerbungen alle einschlägigen Gleichstellungs- und Inklusionsmaßnahmen.

Nähere Informationen hierzu finden Sie unter: www.europa-uni.de/stellenangebote